


Route 66 - Turn by Turn



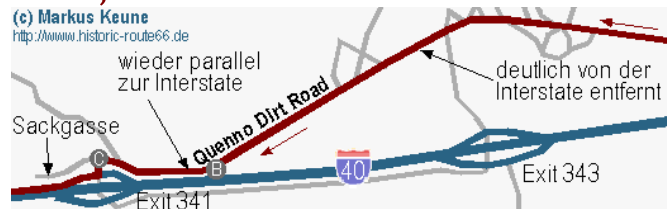
Lupton, Arizona

↑ A Grenze zu Arizona	
1 » Yellowhorse Trading Post (I-40 Exit 359) Beschreibung folgt.	
Reisende Richtung Westen finden sie direkt voraus.	
	
GPS-Koord.: 35.3585, -109.0523	
1685,4	↙ B An der nächsten Ecke links abbiegen
1685,5	⤵ C Unterquere die Interstate I-40
1685,6	↘ D Am Ende der Straße rechts abbiegen auf die South Frontage Rd
1689,7	⚠ Hinweis: Die nun folgende South Frontage Rd ist unbefestigt, aber relativ anspruchslos, also auch mit einem normalen PKW befahrbar. Um unbefestigte Straßen zu vermeiden, einfach hier auf die parallel führenden Interstate I-40 Richtung Westen auffahren.
↑ E Man fährt nun einige Zeit parallel zur Interstate I-40 (rechter Hand)	

Allentown, Arizona

↑ A Weiter geradeaus auf der South Frontage Road	
1693,4	↘ B Am Ende der Straße rechts abbiegen auf die Allentown Rd
1693,5	⤵ C Überquere die Interstate I-40 in der Nähe von Exit 351
⚠ Um unbefestigte Straßen zu vermeiden, einfach auf der parallel führenden Interstate I-40 Richtung Westen bis Exit 339 fahren	
1693,6	↙ D Hinter der Auffahrt links abbiegen auf die North Frontage Rd
↑ E Man fährt nun einige Zeit parallel zur Interstate I-40 (linker Hand)	

Houck, Arizona

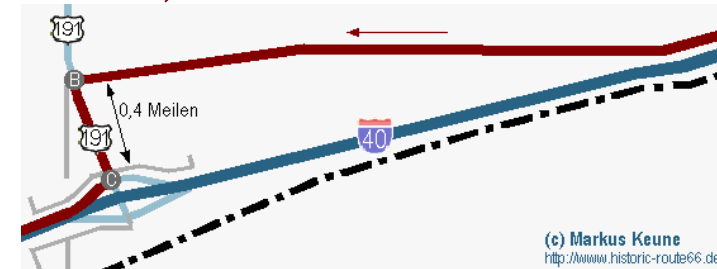


↑ A Geradeaus weiter auf der Querino Dirt Rd, später Quenno Dirt Road	
1702,9	↑ B Ab hier wieder befestigte Straße
1703,5	⤵ C Nachdem die Straße wieder befestigt und parallel zur Interstate ist, am Exit 341 auf die Interstate I-40 Richtung Westen auffahren (Frontage Rd wird zur Sackgasse)

Sanders, Arizona

1705,5	⤵ A Verlasse die Interstate I-40 am Exit 339 (Sanders)
1705,8	↘ B Rechts abbiegen und sofort wieder links abbiegen auf die N Frontage Rd

Chambers, Arizona



↑ A Weiter geradeaus parallel zur Interstate I-40 (linker Hand)	
1712,1	↙ B Links abbiegen auf die US-191 South (geradeaus führende North Frontage Rd führt über Privatbesitz)
1712,5	⤵ C Rechts abbiegen und am Exit 333 auf die Interstate I-40 Richtung Westen auffahren

Petrified Forest NP, Arizona

Vor über 215 Millionen Jahren befand sich hier ein von Flüssen durchzogenes Schwemmland. Umgestürzte Bäume wurden von den Fluten unter Schlamm und Schlick begraben. Durch den fehlenden Sauerstoff verlangsamte sich der Zerfall und begünstigte die Einlagerung von Mineralien, die die Holzstrukturen erhielten. Durch tektonische Bewegungen zerbrachen die meisten Stämme und wurden neuzeitlich durch die einsetzende Erosion wieder freigelegt. Und der ursprüngliche Verlauf der Route 66 führt mitten durch den Park hindurch.

↑ A Weiter auf der Interstate I-40 West	
1 » Blue Mesa Beschreibung folgt.	
Anfahrt zur Blue Mesa ist an der Straße durch den Nationalpark ausgeschildert.	
	
GPS-Koord.: 34.9387, -109.7611	
2 » Giant Logs Beschreibung folgt.	
Die Giant Logs befinden sich im Südtteil des Nationalparks.	
	
GPS-Koord.: 34.8152, -109.8660	

Holbrook, Arizona



(c) Markus Keune
http://www.historic-route66.de

- A 1756,1 Verlasse die Interstate I-40 am Exit 289 (Navajo Blvd)
- B 1756,5 Rechts abbiegen auf den E Navajo Blvd (Business Loop 40 West / SR-77 South folgen)
- C 1758,9 Unterquere die Interstate I-40
- D 1759,7 Rechts abbiegen auf den W Hopi Dr (Business Loop 40 West folgen, ab hier auch US-180 Richtung Flagstaff)

» Wigwam Motel (811 West Hopi Drive)

Das Wigwam Motel ist wohl eins der außergewöhnlichsten Motels überhaupt. Die Zimmer sind in kleinen steinernen Zelten untergebracht. Holbrook und San Bernardino beherbergen heute die letzten beiden der einst 7 Motels dieser Art, obwohl auch ihr Fortbestehen schon mal auf der Kippe stand. 1974 wurde das Wigwam Motel in Holbrook geschlossen, als die Interstate 40 dem Ort den Durchgangsverkehr nahm. Erst 1988 wurde es glücklicherweise wiedereröffnet.

Reisende Richtung Westen finden es auf der linken Seite.

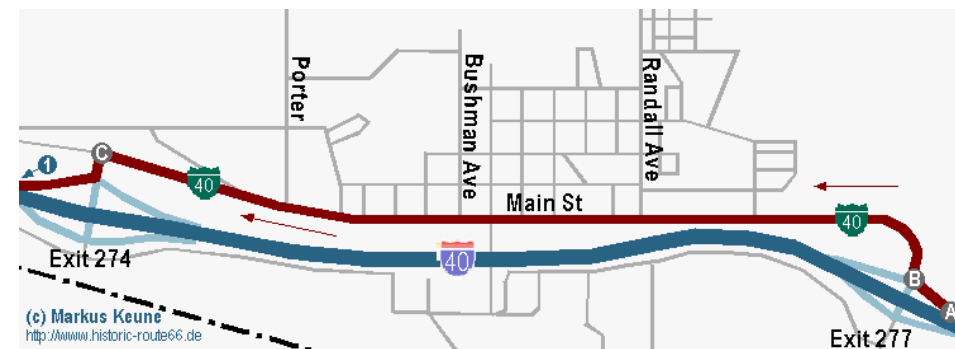
Tipp: Reise so planen, dass man hier auch übernachtet!



GPS-Koord.: 34.9025, -110.1688

- E 1761,2 Unterquere die Interstate I-40
- F 1761,3 Links abbiegen und am Exit 285 auf die Interstate I-40 Richtung Westen auffahren

Joseph City, Arizona



(c) Markus Keune
http://www.historic-route66.de

- A 1769,1 Verlasse die Interstate I-40 am Exit 277 (Joseph City)
- B 1769,4 Rechts abbiegen auf die Main St (Business Loop 40 West folgen)
- C 1771,9 Hinter dem Ort links abbiegen Richtung Interstate (weiterhin Business Loop 40 West folgen)
- D 1772,0 Rechts abbiegen und am Exit 274 mit dem Business Loop auf die Interstate I-40 Richtung Westen auffahren

» Jack Rabbit Trading Post "Here it is"

Dieser 1949 eröffnete legendäre Handelsposten gilt noch immer als ein obligatorischer Stop für Route 66 Fans, um nach Souvenirs Ausschau zu halten oder sich auf dem riesigen Fiberglas-Hasen (Jackrabbit) ablichten zu lassen. Um mit anderen Handelsposten konkurrieren zu können, musste etwas Einprägsames her und so wurden Reklametafeln mit der Hasensilhouette in mehreren Staaten aufgestellt. Die Vorfreude wird dann wenige Meilen westlich von Joseph City mit den erlösenden Worten „Here it is“ (hier ist es) befriedigt.

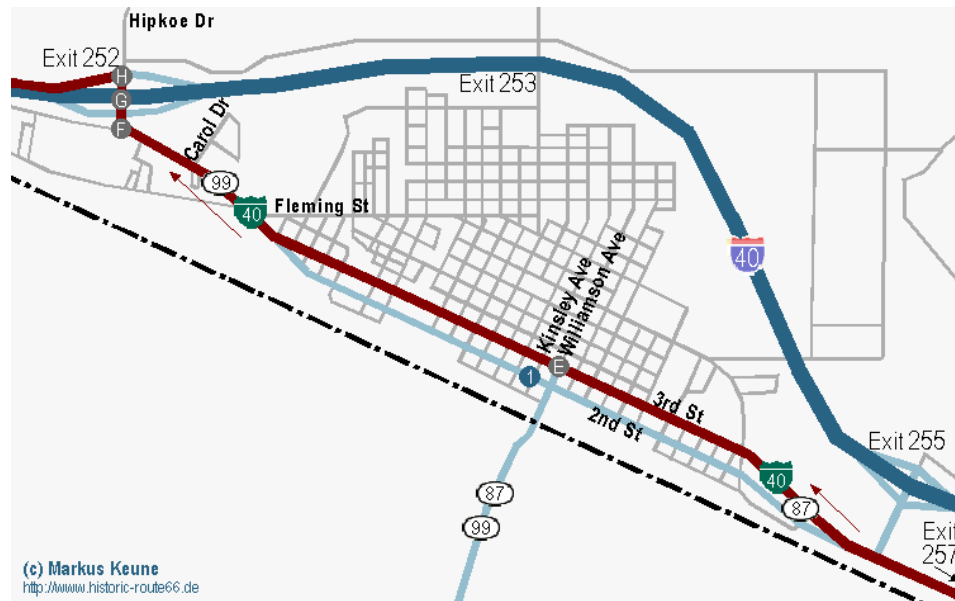


GPS-Koord.: 34.9681, -110.4304

Selbst im Animationsfilm „Cars“ ist das legendäre Schild zu sehen, allerdings mit einem Ford Model T statt einem Hasen.

Reisende Richtung Westen verlassen die Interstate am Exit 269, biegen links ab und am Ende der Straße nochmal nach links.

Winslow, Arizona



(c) Markus Keune
http://www.historic-route66.de

1788,6 Verlasse die Interstate I-40 am Exit 257 (Second Mesa)

Abstecher: Little Painted Desert County Park

Vom Urmeer abgelagert, in Jahrtausenden durch Erosion wieder frei gelegt, präsentiert sich die Painted Desert (angemalte Wüste) im Norden Arizonas. Im Vergleich zum Abschnitt, den man im Petrified Forest Nationalpark zu sehen bekommt, ist der Abschnitt nördlich von Winslow sogar noch farbenreicher. Neben den klassischen Farben rot, ocker, braun und grau hat hier die Natur auch noch zu Grün-, Blau- und Gelbtönen gegriffen.

Reisende Richtung Westen biegen nach Verlassen der Interstate rechts ab, folgen der SR-87 etwa 14 Meilen und biegen dann links ab zum Parkplatz.



GPS-Koord.: 35.1556, -110.4737

1788,9 Links abbiegen Richtung Winslow
(Business Loop 40 West / SR-87 South folgen)

1789,0 Überquere die Interstate I-40

1789,1 Am Ende der Straße rechts abbiegen auf die 3rd St
(weiterhin Business Loop 40 West / SR-87 South folgen)

Desert Sun Motel (1000 E 3rd St)

Beschreibung folgt.

Reisende Richtung Westen finden es auf der rechten Seite.



GPS-Koord.: 35.0203, -110.6869

1792,6 Durch Winslow über die 3rd St fahren
(weiterhin Business Loop 40 West / SR-99 folgen, SR-87 zweigt links ab)

The Corner (Kinsley Ave Ecke 2nd St)

Als in den 70er Jahren die Stadt von der Interstate 40 umgangen wurde, rettete der Song "Take it easy" der Eagles die Stadt vor der Bedeutungslosigkeit.

Reisende Richtung Westen biegen links ab auf die Kinsley Ave und finden "The



Winslow Theater (115 N Kinsley Ave)

Beschreibung folgt.

Reisende Richtung Westen biegen links ab auf die Kinsley Ave und finden das Theater im 2. Block auf der rechten Seite.



GPS-Koord.: 35.0231, -110.6982

1794,4 Am Ende des Ortes mit dem Business Loop 40 rechts abbiegen
Richtung Interstate

1794,5 Überquere die Interstate I-40

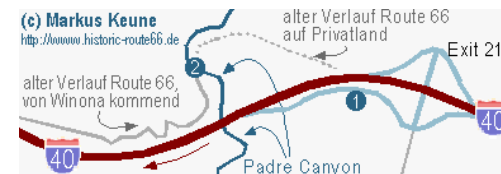
1794,6 Links abbiegen und am Exit 252 auf die Interstate I-40 Richtung Westen auffahren

Meteor City, Arizona

↑ Weiter auf der Interstate I-40 West

Twin Arrows, Arizona

Twin Arrows ist kein Ort und war auch nie einer, sondern ist der Name der Trading Post auf der Südseite der Interstate, im Prinzip vergleichbar mit einer Autobahnraststätte.



↑ Weiter auf der Interstate I-40 West

Twin Arrows Trading Post

Aushängeschild des in den 1960er eröffneten Betriebs waren zwei große Pfeile (eigentlich nichts anderes als ausgediente Telegraphenmasten), die scheinbar im Boden stecken geblieben sind.

Lange Zeit rotteten die Pfeile vor sich hin, nachdem der Betrieb 1998 eingestellt wurde, bis sie 2009 in einer Blitzaktion restauriert wurden, und zwar sowohl von Route 66 Enthusiasten, als auch von Hopi Indianern.

Letztere planen laut der „Arizona Daily Sun“ sogar die alte Trading Post wieder aufleben zu lassen als Konkurrenz für das geplante Casino der Navajos auf der anderen Seite der Interstate.



GPS-Koord.: 35.1611, -111.2792

Reisende Richtung Westen verlassen die Interstate am Exit 219, biegen links ab, überqueren die Interstate und biegen dahinter gleich wieder rechts ab. Die Trading Post befindet sich auf der linken Seite.

Padre Canyon Bridge

Die erste Brücke über den Padre Canyon wurde 1914 fertiggestellt und trug den Flagstaff-Winslow-Highway, bis diese Straße 1926 Teil der Route 66 wurde. Der Bau der Brücke kostete etwa 7900\$ und fand zu einer Zeit statt, als man von Normen und Standards noch weit entfernt war. Diese Individualität brachte der Brücke 1988 einen Eintrag in das Nationalregister der historischen Plätze.

Ganz ungefährlich war diese Stelle nicht, führten doch einige enge Kurven von der sonst gerade Hochebene in den Canyon hinab, über die schmale Brücke und auf der anderen Seite wieder herauf. Daher wurde 1937 eine neue Brücke weiter südlich errichtet, die später dem Interstate-Bau zum Opfer fiel. Es sind allerdings noch immer alte Betonfundamente unter der nach Westen führenden Interstate-Brücke vorhanden.

Obwohl nur wenige hundert Meter entfernt, ist die 1914er Brücke durch ihre Lage tief im Canyon hinter einer Kurve




Noch kein Bild vorhanden
GPS-Koord.: 35.1623, -111.2873

Winona, Arizona

„Don't forget Winona“ (zu dt.: Vergiss Winona nicht) Der eigentlich unbedeutende Ort wäre sicher vollkommen in Vergessenheit geraten, wenn er nicht mit eben diesem Ausruf im 1946 von Bobby Troup komponierten Lied „Get Your Kicks on Route 66“ genannt werden würde, weil Troup einen Reim auf „Arizona“ brauchte. Der Song wurde mehrfach gecovered und wurde dadurch tatsächlich nicht vergessen.

Ursprünglich hieß der Ort „Walnut“ nach dem kleinen Bach, der hier früher durchfloss. Billy Adams eröffnete hier einen Handelsposten, nachdem er diesen für ihn „perfekten Ort“ gefunden hatte, als er Anfang des 20. Jhd. von Texas nach Santa Monica unterwegs war. 1920 legte er einen Camping-Platz mit kleineren Cabins an, die er für 1\$ die Nacht vermietete. Nach und nach kamen weitere Einrichtungen dazu. Die Glanzzeit des kleinen Ortes fand ein frühes Ende, als 1937 die Route 66 begradigt wurde und der Weg nicht mehr über den einstigen Flagstaff-Winslow-Highway führte. In den 1950er Jahren wurde der Ort zu Flagstaff eingemeindet.

1835,1		Verlasse die Interstate I-40 am Exit 211 (Winona)
1835,4		Rechts abbiegen auf die Townsend Winona Rd (CR-510 West folgen)
1835,6		Überquere die Eisenbahnstrecke
<p>➔ Walnut Creek Bridge Der Walnut Creek floss durch Winona und gab der Stadt ihren ursprünglichen Namen. Bevor in den 1950er Jahren oberhalb des Walnut Canyon ein Dam gebaut wurde für Flagstaffs Wasserspeichersee, führte der Bach ganzjährig Wasser.</p> <p>Die Brücke entstand 1924 und repräsentiert den üblichen Brückenbaustil der damaligen Zeit.</p> <p>Reisende Richtung Westen finden die Brücke hinter der Ortschaft auf der rechten Seite neben der heutigen Straßenbrücke.</p>		
		 <p>Noch kein Bild vorhanden GPS-Koord.: 35.2117, -111.4212</p>

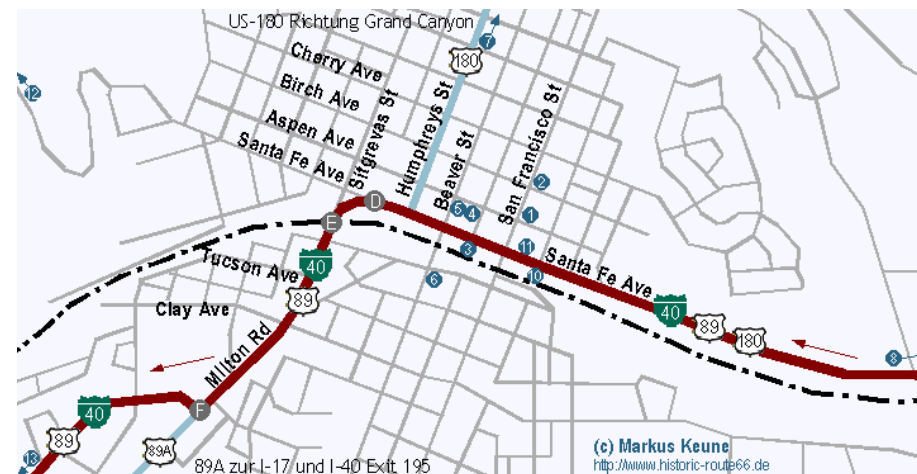
Flagstaff, Arizona





Flagstaff wurde 1876 gegründet und bedeutet übersetzt soviel wie Fahnenmast. Die genaue Herkunft wird auf verschiedene Weisen gedeutet, aber alle Geschichten drehen sich um ein zentrales Element: Eine alleinstehende, von ihren Ästen befreite Fichte wurde als Fahnenmast benutzt. Manche sagen, eine Gruppe von Siedlern hätte hier am Jahrestag der Unabhängigkeit die amerikanische Flagge gehisst, andere sprechen von der Markierung eines Handelsweges.






1881 kam die Eisenbahn durch die kleine Stadt und mit ihr der Aufschwung. 1899 wurde die University of Northern Arizona eröffnet und Flagstaff damit zur inoffiziellen Hauptstadt des Nordens von Arizona.
















Nicht erst die Route 66 brachte die Touristen in die Stadt. Seit Beginn des 20. Jahrhunderts waren die Flagstaff umgebenden 7 Naturwunder Grand Canyon, Oak Creek Canyon, Walnut Canyon, Wupatki National Monument, Sunset Crater National Monument und die San Francisco Peaks im ganzen Land bekannt, was der Stadt den Spitzname "City of 7 Wonders" einbrachte.

Auch nach Einstellung der Route 66 kamen weiterhin die Touristen in die Stadt. Im Sommer die Grand Canyon Besucher, im Winter zahlreiche Skifahrer, die die Pisten in den San Francisco Peak herunterwedeln, wo auch der höchste Berg Arizonas zu finden ist: Humphreys Peak mit 3851m.



<p>➔ Folge der Townsend Winona Road</p> <p>1845,6 </p> <p>1847,8 </p> <p>Geradeaus weiter auf die E Santa Fe Ave (Business Loop 40 West, US-89 South folgen)</p>		
<p>➔ Museum Club (3404 E Route 66) Dean Eldredge errichtete 1931 das Gebäude und zeigte hierin seine Sammlung ausgestopfter Tiere, bis es 1936 an Doc Williams verkauft wurde, der daraus einen Nachtclub machte. Einst war dieses berühmte Haus noch vor den Toren der Stadt, doch inzwischen hat sich diese ausgebreitet und umringt nun das Gebäude, was schon als Wahrzeichen für Flagstaffs Route 66 gilt.</p> <p>Reisende Richtung Westen finden es auf der rechten Seite.</p>		 <p>Noch kein Bild vorhanden GPS-Koord.: 35.2141, -111.5996</p>
<p>➔ Motels in Flagstaff In Flagstaff reihen sich die alten Route 66 Motels mit ihren hübschen Reklameschildern, ungewöhnlichen Dachformen und Retro-Design wie an einer Perlenschnur auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - El Pueblo Motel (3120 E Route 66) - Luxury Inn (3100 E Route 66) - Flagstaff Motel (2204 E Route 66) - Royal Inn (2140 E Route 66) - 66 Motel (2100 E Route 66) - Western Hills Motel (1580 E Route 66) - Red Roof Inn (1526 E Route 66) - Relax Inn Motel (1500 E Route 66) - Whispering Winds Motel (922 E Route 66) <p>Reisende Richtung Westen finden die Motels alle auf der rechten Seite.</p>		 <p>Noch kein Bild vorhanden GPS-Koord.: 35.1951, -111.6289</p>
<p>➔ Dampflok No. 25 der Southwest Lumber Mills Beschreibung folgt.</p> <p>Reisende Richtung Westen finden sie auf der linken Seite.</p>		 <p>GPS-Koord.: 35.1967, -111.6471</p>
<p>➔ Grand Canyon Cafe (110 E Route 66)</p>		

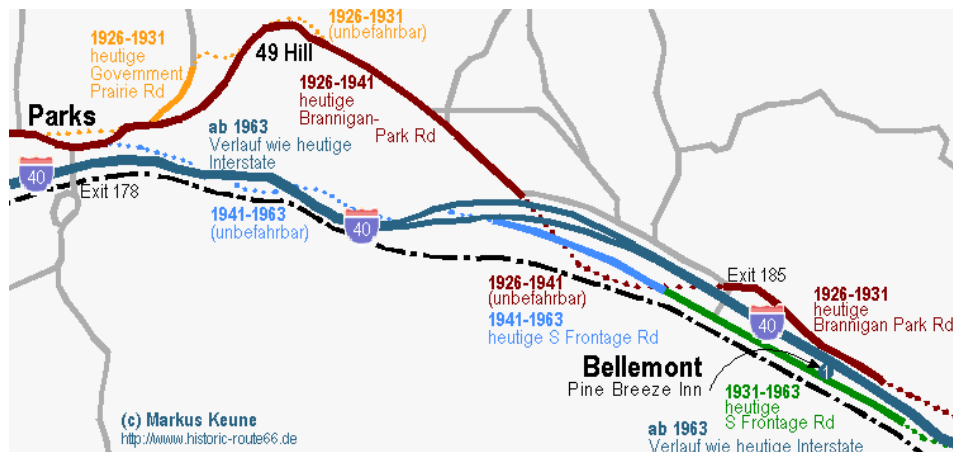
<p>1 » Hotel Monte Vista (100 N San Francisco St) Als in den 1940er und 50er Jahren im nahegelegenen Sedona und Oak Creek Canyon zahlreiche Western gedreht wurden, fungierte das Hotel Monte Vista in Flagstaff oft als zweite Heimat für die Filmcrews und Schauspieler. So haben schon Gary Cooper, Spencer Tracy, John Wayne oder Bing Crosby hier nach einem langen Tag ihren Kopf in die Kissen gelegt. Sogar eine Szene aus "Casablanca" wurde hier im Hotel gedreht.</p> <p>Reisende Richtung Westen biegen rechts ab auf die San Francisco St und finden das Hotel an der nächsten Ecke schräg rechts voraus.</p>	 <p>GPS-Koord.: 35.1982, -111.647</p>
<p>2 » Old Coconino Courthouse (200 N San Francisco St) Beschreibung folgt.</p> <p>Reisende Richtung Westen biegen rechts ab auf die San Francisco St und finden das Hotel an der zweiten Ecke schräg rechts voraus.</p>	 <p>GPS-Koord.: 35.1992, -111.64</p>
<p>3 » Santa Fe Depot / Visitor Center (1 E Route 66) Beschreibung folgt.</p> <p>Reisende Richtung Westen finden sie auf der linken Seite.</p>	 <p>GPS-Koord.: 35.1974, -111.6492</p>
<p>4 » Hotel Weatherford (23 N Leroux St) 1900 eröffnete John Weatherford das Hotel.</p> <p>Reisende Richtung Westen biegen rechts ab auf die Leroux St und finden das Hotel auf der linken Seite.</p>	 <p>Noch kein Bild vorhanden GPS-Koord.: 35.1984, -111.6489</p>
<p>5 » Orpheum Theater (15 W Aspen St) John Weatherford, der schon das nach ihm benannte Hotel errichtete, baute den Bürgern der Stadt 1911 das Majestic Opera House, wo den Einwohnern auch die ersten Filme präsentiert wurden. Im schneereichen Winter 4 Jahre später brach es allerdings unter der Schneelast zusammen und wurde 1917 durch das Orpheum Theater ersetzt, was noch größer und beeindruckender ausfiel als sein Vorgänger. Und auch stabiler ist, denn es steht bis heute.</p> <p>Reisende Richtung Westen biegen rechts ab in die Beaver und nochmal rechts ab in die Aspen St. Das Theater befindet sich auf der rechten Seite.</p>	 <p>Noch kein Bild vorhanden GPS-Koord.: 35.1986, -111.6494</p>
<p>6 » Motel Du Beau (19 W Phoenix St) 1929 eröffnete das erste Motel der Stadt, zu seiner Zeit eine Sensation. Gegenüber Hotels galten Motels seinerzeit nicht als billige Absteige, sondern wie eine Zeitung es mal beschrieb, als Übernachtungsmöglichkeit für die besseren Reisenden. Gemeint waren diejenigen, die sich ein Auto leisten konnten und damit individuell unterwegs waren. Das Motel verfügte über Garagen, Badezimmer, Teppichboden und war für unter 5\$ die Nacht zu beziehen.</p> <p>Reisende Richtung Westen biegen links ab auf die Beaver St und finden das Motel</p>	 <p>Noch kein Bild vorhanden</p>

<p>7 » Pioneer Museum (2340 N Fort Valley Rd) Beschreibung folgt.</p> <p>Reisende Richtung Westen biegen rechts ab auf die US-180 Richtung Grand Canyon und folgen dieser eine ganze Weile bis zur Dampflok & dem Bremserwagen.</p>	 <p>GPS-Koord.: 35.2235, -111.6556</p>
<p>8 » Lowell Observatory (1400 W Mars Hill Rd) 1894 errichtete der aus Massachusetts stammende Astronom Percival Lowell eine Sternwarte in Flagstaff, nach seinen Begriffen der ideale, weil so hoch gelegene Ort. In der Tat wurden hier für die Astronomie große Entdeckungen gemacht, z.B. wurde 1930 der Pluto entdeckt. Während dem Apollo Programm der Nasa hat man von Flagstaff aus die Mondoberfläche kartografiert, um einen geeigneten Landeplatz auf der Mondoberfläche zu finden. Dank der großen Leistungen des Observatoriums wurden bislang 2 Asteroiden nach der Stadt benannt.</p> <p>Reisende Richtung Westen fahren weiter geradeaus auf der Santa Fe Ave bis zum Ende durch.</p>	 <p>Noch kein Bild vorhanden GPS-Koord.: 35.2029, -111.6646</p>
<p>1852,2    Hinter dem Bahnhof der mehrspurigen Straße nach links folgen auf die S Milton Rd (weiterhin Business Loop 40 West, US-89 South folgen)</p> <p>1852,3    Unterquere die Eisenbahnstrecke</p> <p>1852,7    An der 5. Ecke rechts abbiegen (weiterhin Business Loop 40 West folgen, ist gut ausgeschildert)</p>	
<p>9 » Pine Springs Resort & Garage Gegenüber dem Woody Mountain Campground, im Schatten eines schattenspendenden Fichtenwaldes, liegen die Überreste der kleinen Stadt Pine Springs, die inzwischen von Flagstaff fast verschlungen wurde. Das verfallene Pine Springs Resort, einst ein lebhaftes Motel, ist der letzte Überlebende einer längst vergangener Zeit.</p> <p>Reisende Richtung Westen finden es auf der rechten Seite.</p> <p>1856,5    Weiter geradeaus und am Exit 191 auf die Interstate I-40 Richtung Westen auffahren</p>	 <p>Noch kein Bild vorhanden GPS-Koord.: 35.1892, -111.6894</p>

Bellefont, Arizona

1882 kam die Atlantic & Pacific Railroad hier an und baute einen Unterwegshalt, um dank der natürlichen Quellen hier die Dampflok mit frischem Wasser versorgen zu können. Der Name geht auf die Tochter des Leiters der Eisenbahngesellschaft zurück, Belle Smith.

Westlich von Brannigan Park wurde am Fortynine Hill mit etwa 2263m (7425 ft.) Höhe überm Meeresspiegel der höchste Punkt entlang der Route 66 erreicht (zumindest bis 1941, da der Streckenverlauf hier oft geändert wurde).



1862,8 Verlasse die Interstate I-40 am Exit 185 (Bellemont)

1863,1 Rechts abbiegen und sofort wieder links auf die North Frontage Rd

1 Pine Breeze Inn

Das Pine Breeze Inn hat einen kurzen Gastauftritt im Film „Easy Rider“, wo die beiden Biker (gespielt von Dennis Hopper und Peter Fonda) hier absteigen wollen, doch kaum sieht der Besitzer des Motels die Motorräder, leuchtet schon das „No Vacancy“-Schild (keine freien Zimmer) auf.

Ironischerweise ist es heute genau umgekehrt, die Geisterstadt Bellemont präsentiert sich absolut bikerfreundlich, sitzt hier doch der örtliche Harley Davidson Händler. Und auf dem Grundstück des ehemaligen Pine Breeze Motel schlagen die Biker am Roadhouse Bar & Grill gerne ihre Zelte auf.



GPS-Koord.: 35.2241, -111.8005

Reisende Richtung Westen biegen nach Verlassen der Interstate nach links ab, überqueren die Interstate und biegen hinter der Auffahrt erneut links ab. Das Motel befindet sich an der South Frontage Rd auf der linken Seite.

2 Whiting Brothers Service Station and Motel

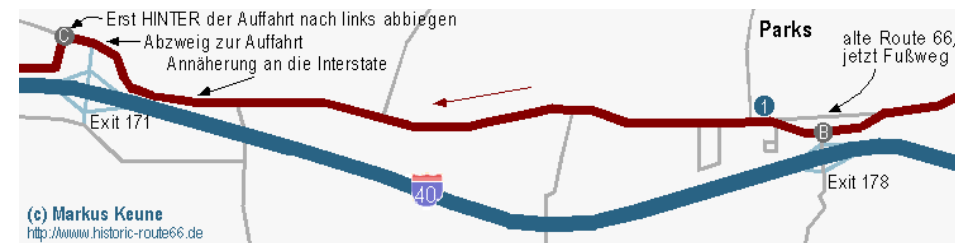
Westlich von Bellemont war im zweiten Weltkrieg ein wichtiges Munitionslager (Navajo Army Depot). Aus den leeren Munitionskisten bauten die Whiting Brothers in der Folgezeit ihr Motel.

1867,0 Hinweis: Hinter Bellemont ist die Brannigan Park Rd unbefestigt, aber relativ anspruchslos, also auch mit einem normalen PKW befahrbar. Um unbefestigte Straßen zu vermeiden, einfach auf der parallel führenden Interstate I-40 bis zum Exit 165 weiterfahren


Parks, Arizona

1898 öffnete hier das erste Postamt in einem ausrangierten Güterwagen, als der Ort noch Rhodes hieß. Dies wurde von der einheimischen Bevölkerung aber bereits am nächsten Tag geändert. Man strich „Rhodes“ durch und kritzelte stattdessen „Maine“ ins Schild, in Gedenken an das gleichnamige in Havanna gesunkene Kriegsschiff.

1907, als ein Mann namens Parks einen General Store eröffnete, wo fortan auch die Post verteilt wurde, realisierte diese endlich, dass man den Namen des Ortes in Maine geändert hatte. Da es jedoch ein weiteres „Maine“ im gleichen Bezirk gab, wurde der Ort erneut umbenannt - in Parks.

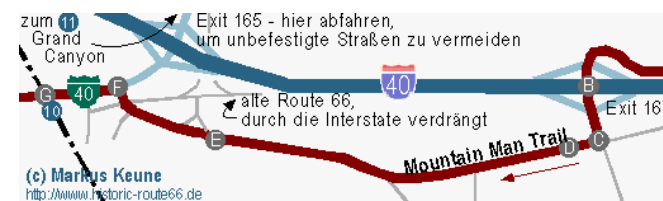


(c) Markus Keune
http://www.historic-route66.de

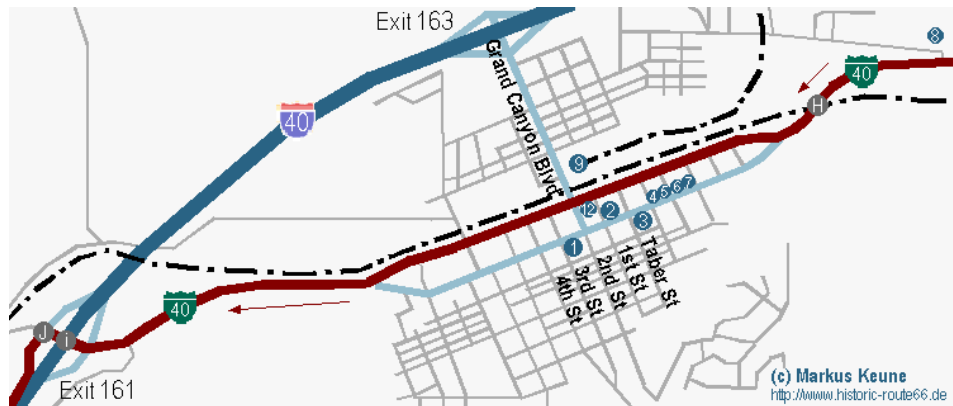
A	↑	Weiter geradeaus auf der Brannigan Park Rd
B	↑	1870,6 Ab hier wieder befestigte Straße
1	↑	Pines General Store (12963 Old Route 66) Dieser Gemischtwarenladen mit angeschlossener Tankstelle ist nicht der 1907 von Parks eröffnete, sondern wurde erst 1921 eröffnet, als man einen neuen Highway zum Grand Canyon baute, über den später auch die Route 66 verlaufen sollte. Reisende Richtung Westen finden die Tankstelle auf der rechten Seite.
		 GPS-Koord.: 35.2600, -111.9485
C	↙	1877,5 Wenn sich die Park Road wieder der Interstate nähert, HINTER der Interstate-Auffahrt 171 links abbiegen auf die Deer Farm Rd (CR-146)
D	⚠	1878,6 Hinweis: Die Deer Farm Rd ist teilweise unbefestigt, aber relativ anspruchslos, also auch mit einem normalen PKW befahrbar. Um unbefestigte Straßen zu vermeiden, einfach auf der parallel führenden Interstate I-40 bis zum Exit 165 weiterfahren.

Williams, Arizona

Williams ging in die Geschichte ein als letzter Ort, dessen Teilstück der Route 66 durch eine Interstate ersetzt wurde. 1984 wurde das letzte Teilstück der I-40 eröffnet und ein Jahr später offiziell die komplette US-Route 66 landesweit abgeschafft.



(c) Markus Keune
http://www.historic-route66.de



1881,3	↑	Weiter geradeaus auf der Deer Farm Rd. Ab hier wieder befestigte Straße
	⚠	Hinweis: Der Mountain Man Trail ist unbefestigt, aber relativ anspruchslos, also auch mit einem normalen PKW befahrbar. Um unbefestigte Straßen zu vermeiden, einfach auf der parallel führenden Interstate weiterfahren und diese erst bei Exit 165 verlassen.
1882,0	⤴	Überquere die Interstate I-40 (geht ganz automatisch)
1882,2	➡	Gleich die nächste rechts abbiegen auf den Mountain Man Trail
	↑	Ab hier unbefestigte Straße
1883,9	↑	Ab hier wieder befestigte Straße

11 Abstecher: Grand Canyon National Park

Die Entstehung begann vor etwa 17 Mio. Jahren, als das Colorado Plateau anfang, sich mit einer leichten Neigung anzuheben. Der Colorado River grub sich im Laufe der Zeit immer tiefer in das Gestein ein und bildete diese 450km lange, 6-30km breite Schlucht.

Der touristisch gut erschlossene Südrand mit seinen zahlreichen Aussichtspunkten liegt auf durchschnittlich 2100m Höhe, der Nordrand auf 2500m und der Colorado River etwa auf 750m.

Reisende Richtung Westen zweigen rechts ab auf die SR-64 und folgen dieser etwa 55 Meilen Richtung Norden.



GPS-Koord.: 36.0997, -112.1096

⚠ Routenplaner zeigen folgenden Abzweig möglicherweise falsch an.
Der Mountain Man Trail wurde begradigt. Er führt nun ohne Abzweigungen bis zur Hauptstraße (Business Loop) durch.

1884,1
 ⤴ | Am Ende der Straße links abbiegen auf die Railroad Ave (Business Loop 40 West durch den Ort folgen) |

1884,5
 ⤴ | Unterquere die Eisenbahnstrecke (Business Loop 40 folgen) |

10 Eisenbahnbrücke der eh. Santa Fe Railway

1882 wurde Williams durch die Eisenbahn an die große weite Welt angeschlossen. Williams liegt an der Hauptstrecke von Los Angeles über Barstow und Flagstaff Richtung Albuquerque und weiter in Richtung Osten, die viele Jahre lang auch das Rückgrat der Santa Fe Railway bildete.

Bis 1971 unterhielt die Santa Fe Railway auch Personenverkehr. Einen Werbespruch dazu kann man noch immer nach über 40 Jahren an der Eisenbahnbrücke am östlichen Ende von Williams lesen:
It's Fun to ride Santa Fe.



GPS-Koord.: 35.2574, -112.1600

9 » The Canyon Motel & RV Park (1900 Rodeo Rd)

Mehr als ein Resort. Hier kann man nicht nur sein Wohnmobil parken oder in einem der 18 gemütlichen Motelzimmer im Blockhausstil aus den 1940er Jahren, der Glanzzeit der Route 66, übernachten, sondern sich etwas ganz Spezielles gönnen und in einem von 2 ausrangierten Bremserswagen (Cabooses) der Atchinson,



1885,5
 ⤴ | Überquere eine weitere Eisenbahnstrecke (Business Loop 40 folgen) |

7 Goldie's Route 66 Diner (425 E Route 66)

Ein wunderschöner Diner im für die Route 66 und deren Mythos typischen Google-Architekturstil.
Leider konnte ich zur Geschichte des Diners keine brauchbaren Informationen finden. Wer etwas weiß, darf sich gerne bei mir melden.

Reisende Richtung Westen finden es nach der Pine St auf der linken Seite.



GPS-Koord.: 35.2523, -112.1834

6 Twisters 50's Soda Fountain (417 E Route 66)

Die Bar ist sowohl im Sommer als auch im Winter geöffnet. Neben allen möglichen Snacks, Sandwiches und Burgers werden vor allem diverse Shakes und Eiscreme zu passender Musik der 1940er und 50er Jahre serviert.

Der rosa farbene Oldtimer vor der Tür ist ebenfalls ein netter Hingucker wie auch die gesamte kitschig nostalgisch wirkende Inneneinrichtung der Bar.

Reisende Richtung Westen biegen links ab in die Lewis St und finden es dann vor der nächsten Ecke auf der linken Seite.



GPS-Koord.: 35.2522, -112.1837

5 » Wild West Junction (321 E Route 66)

Ein sogenanntes „living history“ Erlebnis: Wild West Junction erweckt die Geschichte zum Leben. Natürlich touristisch geprägt, kann man sich jedoch ansatzweise in die Zeit des Wilden Westens zurückversetzen lassen im Iron Horse Saloon, bei einem Steak im Branding Iron Restaurant oder in einem der individuell eingerichteten Zimmer des Drover's Inn B&B.

Zu bestimmten Zeiten werden auch Wild West Shows inszeniert.

Reisende Richtung Westen finden es nach der Lewis St auf der linken Seite.



GPS-Koord.: 35.2520, -112.1844

4 » Rod's Steakhouse (301 E Route 66)

Rodney Graves zog 1938 mit seiner Frau Helen nach Williams, da beide von der Natur in der Umgebung fasziniert waren. Zuerst eröffnet Rod eine Taverne, verkaufte diese aber 1946 und eröffnete stattdessen Rod's Steak House, eins der ersten Steak-Häuser in Williams.

Heute wird das Restaurant von Stella und Lawrence Sanchez geleitet. Letzterer wohnte sein Leben lang in Williams und arbeitete noch unter Rodney Graves als Tellerwäscher, später Manager und Chefkoch, bis die Sanchez das Restaurant 1985 schließlich erwarben.

Reisende Richtung Westen finden es nach der Lewis St auf der linken Seite.



GPS-Koord.: 35.2519, -112.1849

3 Grand Motel (234 E Route 66)

Sehen und gesehen werden: Dieses Motel versucht es mit einem Schild in Form einer großen Krone sowie Hot Rods, die vor der Rezeption geparkt sind, als Blickfang.

Reisende Richtung Westen biegen links ab in die Taber St und gleich die nächste wieder links auf die E Rt 66. Das Motel befindet sich auf der rechten Seite.



GPS-Koord.: 35.2513, -112.1852

2 Pete's Rt 66 Gas Station Museum (101 E Route 66)

Neill "Pete" und sein Kumpel Larry "the Train Guy", einem Lokomotivführer der Grand Canyon Railroad, eröffneten 2004 dieses kleine beschauliche Museum in einer ehemaligen Tankstelle.

Reisende Richtung Westen biegen links ab in die 1st St und finden das Museum an



12 » Red Garter B&B Inn (137 Railroad Ave)

Das Red Garter (zu Deutsch: rotes Strumpfband) ist ein ehemaliges Bordell aus dem Jahre 1897, was nun in ein schickes Bed & Breakfast umgewandelt wurde. Noch immer finden sich antike Möbelstücke aus der Zeit des wilden Westens im Gebäude, was eine Übernachtung auch für die interessant machen sollte, die nicht nur schon immer mal behaupten wollten, in einem Bordell geschlafen zu haben.

Reisende Richtung Westen finden es auf der linken Seite hinter der 1st St



GPS-Koord.: 35.2509, -112.1882

13 » Grand Canyon Railway (233 N Grand Canyon Blvd)

Die 64 Meilen (103km) lange Stichstrecke von Williams zum Grand Canyon wurde von der Santa Fe Railroad am 17.9.1901 eröffnet und 1905 durch das El Tovar Hotel direkt am Rand des Grand Canyon ergänzt. Die aufkommende Konkurrenz durch das Automobil zwang die Gesellschaft, den touristischen Verkehr 1968 einzustellen.

1988 wurde die Strecke von Max & Thelma Biegert übernommen und 1989 in Gedenken an die Ersteröffnung erneut am 17.9. erfolgreich in Dienst gestellt. Auf der Rückfahrt vom Grand Canyon wird zur Belustigung der Touristen ein kleiner Zugüberfall inszeniert.

Leider werden seit 2008 nur noch selten Dampfloks eingesetzt und die Züge regelmäßig mit Dieselloks betrieben.

Reisende Richtung Westen biegen rechts ab auf den Grand Canyon Blvd und finden dann den Bahnhof auf der rechten Seite.



GPS-Koord.: 35.2513, -112.1907

14 » Cruiser's Café 66 (233 W Railroad Ave)

Das Cruiser's Café 66 fällt vor allem durch den Hot Rod auf dem Dach auf. Untergebracht ist dieses Steakhouse in einer alten Tankstelle aus den 1930er Jahren, der C. Bene Gas Station.

Natürlich dürfen auch die zahlreichen Route 66 Memorabilien sowie stimmungsvoll passende Musik nicht fehlen.

Reisende Richtung Westen biegen links ab in die 3rd St und finden das Café dann an der nächsten Ecke auf der linken Seite.



GPS-Koord.: 35.2500, -112.1891

1886,7 Überquere die Interstate I-40 (Business Loop 40 folgen)

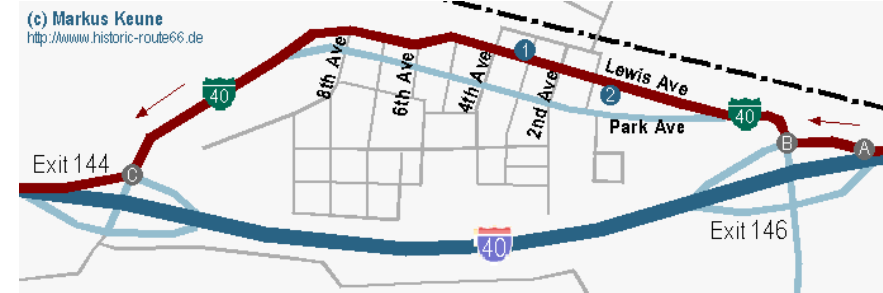
1886,8 Links abbiegen und am Exit 161 mit dem Business Loop auf die Interstate I-40 Richtung Westen auffahren

Ash Fork, Arizona

Ash Fork wurde 1882 von der Atlantic and Pacific Railroad (später Santa Fe Railroad) als Ausweichbahnhof gegründet. Der Name geht zurück auf den Ash Tree (englischer Name für Esche). Ein Jahr später wurde das obligatorische Postamt eröffnet.

Nachdem der Ort 1893 komplett niederbrannte, baute man ihn auf der anderen Seite der Bahnlinie neu auf, wo er auch heute noch zu finden ist. 1895 wurde die Strecke nach Phoenix fertiggestellt und Ash Fork wurde ein wichtiger Eisenbahnknotenpunkt. Alle Passagierzüge hatten längere Aufenthalte, damit die Reisenden im 1907 erbauten Escalante Hotel und Restaurant der Fred Harvey Company speisen konnten. 1948 wurde das Hotel geschlossen und 1970 abgerissen.

1960 baute die Santa Fe eine Alternativstrecke von Williams Richtung Seligman, um die Steigungsstrecken im Bereich des Johnson Canyon zu umgehen. Ash Fork verlor nahezu die Hälfte der Bevölkerung - alles Eisenbahnarbeiter - die nun mit der Strecke umziehen mussten. Als mit der Fertigstellung der Autobahn 1979 auch der Durchgangsverkehr genommen wurde, war der Niedergang nicht mehr zu stoppen.



1902,9 Verlasse die Interstate I-40 am Exit 146 (Ash Fork)

1903,5 Rechts abbiegen auf die Lewis Ave (Business Loop 40 West folgen)

15 Hi-Line Motel (124 East Lewis Avenue)

Das Hi-Line Motel mit seinem Schild im Google-Stil wurde 1936 eröffnet und hieß damals noch Hi-Line Modern Motor Court. Anfangs beherbergte es auch noch eine kleine Tankstelle.

In den letzten Jahren war das Motel längere Zeit geschlossen.

Reisende Richtung Westen finden es auf der linken Seite.



GPS-Koord.: 35.2233, -112.4797

16 DeSoto's Beauty & Barber Shop (314 West Lewis Avenue)

Einst war das Gebäude die erste Texaco Tankstelle in Arizona. 2001 wurde es umgebaut in einen Saloon, Friseursalon und Souvenirladen. Auffälligstes Merkmal ist der DeSoto aus den 1960er Jahren auf dem Dach, womit es zum meist-fotografierten Motiv der Stadt wurde.

Reisende Richtung Westen finden es auf der rechten Seite.



GPS-Koord.: 35.2245, -112.4836

1904,9 Hinter dem Ort rechts abbiegen und mit dem Business Loop am Exit 144 wieder auf die Interstate I-40 Richtung Westen auffahren

Crookton, Arizona

Die Crookton Rd ist eine 17 Meilen lange Verbindungsstrecke von der Interstate I-40 nach Seligman. Auf etwa der Hälfte der Strecke liegt der Crookton Hill, den man heute auf der Südseite umrundet, wohingegen die Straße von 1926 bis 1940 auf der Nordseite verlief, was man noch heute erkennen kann. Überhaupt sind zwischen dem Crookton Hill und Seligman viele Spuren älterer Streckenführungen vorhanden, besonders deutlich am Crookton Overpass, der Brücke über die Eisenbahn, wo sich neben der heutigen Brücke noch die alte befindet.

Was allerdings nie ein altes Segment der Route 66 war, ist die Stichstraße, die in der Nähe vom Interstate Exit 139 Richtung Nordwesten abzweigt. Dies ist die alte Streckenführung der Santa Fe Railroad, bevor die Gesellschaft die Strecke nach Norden verlegte, um die großen Steigungen am Johnson Canyon zu umgehen.

1909,8 Verlasse die Interstate I-40 am Exit 139 (Crookton Rd)

17 Partridge Creek Bridge

Diese alte Brücke stammt noch aus den 1920er Jahren und trug bis 1965 die alte Routenführung der Route 66. Seitdem ist sie praktisch ungenutzt und die Natur erobert sich ihr Reich zurück, was man hier eindrucksvoll sehen kann: Aus der Betonbrücke heraus wächst ein Baum.

Reisende Richtung Westen erreichen die Brücke, wenn sie am Exit 139 die Interstate verlassen und dann nach links abbiegen, die Interstate überqueren und hinter der Auffahrt wieder links abbiegen. Sobald sich die Straße von der



B	1910,0	Rechts abbiegen auf die Crookton Rd
C	1919,5	Überquere die Eisenbahnstrecke

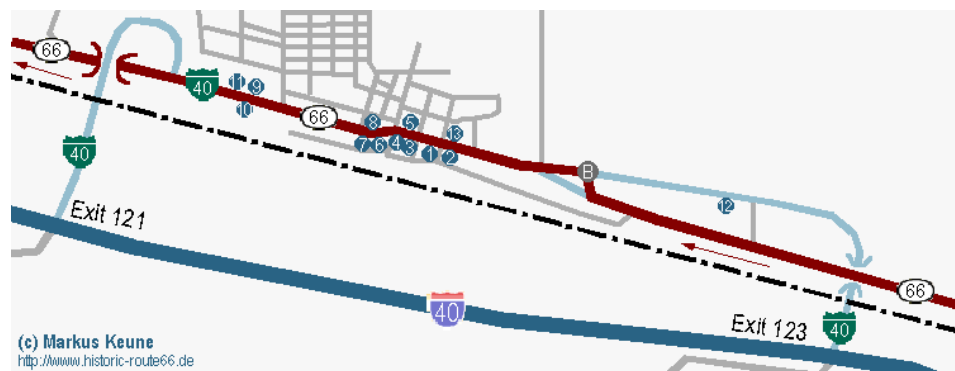
Seligman, Arizona

Der Ort trat erstmalig 1886 unter dem Namen Prescott Junction in Erscheinung, als die Central Arizona Railroad von hier eine Stichstrecke nach Prescott baute. Nachdem die Gesellschaft pleite ging, übernahm die Atchison, Topeka & Santa Fe Railroad die Linie und der Abzweig wurde umbenannt zu Ehren der Gebrüder Seligman, die diese Stichstrecke finanziell möglich machten.

Seligman war eine Wild West Stadt, bis die Route 66 eröffnet wurde und das Leben in der Stadt veränderte. In den 1970er Jahren wurde die Stadt von der Interstate umgangen, doch der kleine Ort wollte sich nicht einfach abhängen lassen. Ihre Bewohner, allen voran Angel Delgadillo, kämpften hart dafür, dass die Route 66 zurück auf die Landkarten kam.

Für viele ist der Streckenabschnitt zwischen Seligman und Kingman der einzige verbliebende Abschnitt der legendären Straße. Ich kann nur sagen: Weit gefehlt. Und wer meint, das sehr kitschig anmutende Seligman verkörpere den Geist der alten Straße, der sollte sich echt aufmachen, auch den restlichen Teil zu besuchen und sich eines Besseren belehren zu lassen.

Seligman versetzt einen nicht zurück in die "gute alte Zeit", sondern ist leider stark touristisch kommerziell geworden.



A		↑ Weiter geradeaus, der historic US-66 West folgen
12		» Stagecoach 66 Motel (639 E Highway 66) Beschreibung folgt. Reisende Richtung Westen biegen am Stoppschild rechts ab und finden das Motel auf der rechten Seite.
B		1927,4
13		» Aztec Motel (312 E Route 66) Beschreibung folgt. Reisende Richtung Westen finden es auf der rechten Seite.
14		» Delgadillo's Snow Cap Drive-In (301 E Route 66)



Noch kein Bild vorhanden
GPS-Koord.: 35.3236, -112.8572



GPS-Koord.: 35.3262, -112.8724

1 » **Delgadillo's Route 66 Gift Shop & Visitor Center (217 E Route 66)**

Ein Besuch von Seligman, wenn nicht sogar der ganzen Route 66, wäre wohl nicht komplett, ohne hier einmal angehalten zu haben. Angel Delgadillo, der Friseur aus Seligman, der "seine" Stadt einfach nicht sterben sehen wollte und für den Erhalt der Route 66 kämpfte. Er gründete die Arizona Route 66 Association und initiierte den medienwirksamen Route 66 Fun Run, wo man das Reisen neu entdeckte. Es ging darum, die Langsamkeit auf der Nebenstraße wieder zu entdecken. Er wurde international bekannt, gab Hunderte Interviews und wird wohl in jedem Buch erwähnt, das über die historische Route 66 verfasst wurde. Sein Friseursalon ist inzwischen zu einem Souvenirladen geworden, wo man den üblichen Kitsch erwerben kann, aber es bleibt dennoch eine Pilgerstätte. Man kann sagen, hier wurde die Route 66 wiederbelebt. Hier fing alles an.



GPS-Koord.: 35.3261, -112.8735

Reisende Richtung Westen finden es auf der linken Seite.

2 » **Return to the 50's Museum (123 E Route 66)**

Als ich 2002 erstmalig Seligman besuchte, war ich von genau diesem Museum sehr begeistert. Es war nicht so kitschig wie der Rest der Stadt. Die alte Tankstelle (1985 geschlossen) erstrahlte in wunderschönen Farben und die Oldtimer konnten sich echt sehen lassen. Inzwischen ist es aber zu einem Mix aus Kitsch und schändlich vernachlässigten Karossen geworden.



GPS-Koord.: 35.3263, -112.8745

Reisende Richtung Westen finden es auf der linken Seite.

3 » **Rusty Bolt Souvenir and Gift Shop**

Beschreibung folgt.

Reisende Richtung Westen finden es auf der linken Seite.



GPS-Koord.: 35.3264, -112.8747

4 » **Roadrunner (22330 W Route 66)**

Beschreibung folgt.

Reisende Richtung Westen finden es auf der rechten Seite.



GPS-Koord.: 35.3268, -112.8744

5 » **Copper Cart (103 W Chino Ave)**

Beschreibung folgt.

Reisende Richtung Westen finden es auf der linken Seite.









Noch kein Bild vorhanden
GPS-Koord.: 35.3265, -112.8757

6 » **Historic Seligman Sundries Building / Ted's Trading Post & Soda Fountain (22405 Historic Route 66)**

Das Gebäude stammt noch aus dem Jahr 1904, für die Gegend also ein sehr respektables Alter. Es ist heute das älteste kommerziell genutzte Gebäude der Stadt.



<p>6 » Supai Motel (134 W Chino Ave) Beschreibung folgt.</p> <p>Reisende Richtung Westen finden es auf der rechten Seite.</p>	 <p>GPS-Koord.: 35.3271, -112.8767</p>
<p>3 » Route 66 Motel (500 W Chino Ave) Beschreibung folgt</p> <p>Reisende Richtung Westen finden es auf der rechten Seite.</p>	 <p>GPS-Koord.: 35.3284, -112.8823</p>
<p>10 Westside Lilo's Cafe (415 Chino St) Beschreibung folgt.</p> <p>Reisende Richtung Westen finden es auf der linken Seite.</p>	 <p>GPS-Koord.: 35.3281, -112.8833</p>
<p>11 » Roadkill Cafe & Old Town (502 W Highway 66) Beschreibung folgt.</p> <p>Reisende Richtung Westen finden es auf der rechten Seite.</p>	 <p>Noch kein Bild vorhanden GPS-Koord.: 35.3285, -112.8833</p>
<p>6 Hasasu Fred Harvey House 1905 entstand entlang der Hauptstrecke eins der berühmten Harvey Häuser, jene luxuriösen Speise- und Übernachtungsbetriebe entlang der Santa Fe Railroad. Natürlich waren auch dessen besten Tage gezählt, als sich Speisewagen durchsetzten und schlussendlich sogar der Personenverkehr der Gesellschaft komplett eingestellt wurde. Nach neuesten Sicherheitsrichtlinien müssen Gebäude einen größeren Mindestabstand zur Bahnstrecke aufweisen, was dieses Gebäude allerdings nicht erfüllte. Eigentlich auch logisch, dass ein Bahnhof nahe an den Gleisen gebaut ist. Aus diesem Grund wurde es trotz des Widerstands von Einheimischen und der Route 66 Association im Mai 2008 abgerissen.</p> <p>  Man fährt nun einige Zeit parallel zur Eisenbahnstrecke (linker Hand)</p>	

Peach Springs, Arizona



Peach Springs trat erstmals in Erscheinung, als hier die Eisenbahn gebaut wurde. Dampflok mussten regelmäßig Wasser fassen und so kamen die wenigen Quellen in der Wüste gerade gelegen.

Die vielen Pfirsichbäume in der Nähe der Quelle (Peach = Pfirsich, Spring = Quelle) gaben der Western-Stadt ihren Namen, die bald schon 10 Saloons besaß, aber keiner einzige Kirche oder Schule.



1978 wurde die parallel führende Interstate fertiggestellt und dem Ort der Durchreiseverkehr genommen. Orte wie diese inspirierten die Macher des Disney-Animationsfilms „Cars“ zum fiktiven Radiator Springs, was auch ohne eigene

Interstate Ausfahrt fernab der Autobahn liegt.

Peach Springs liegt innerhalb des Hualapai-Indianerreservats und ist der Hauptort der Hualapai Indianer (Hualapai = Volk der großen Fichte). Von hier wurden einst die ersten Touristen über die bis heute einzige Straße zum Grund des Grand Canyon geführt (Permit zum Betreten des Hinterlandes erforderlich, Straße liegt außerhalb des Grand Canyon Nationalparks).

  Weiter geradeaus, der Historic US-66 West folgen

Truxton, Arizona


  Weiter geradeaus, der Historic US-66 West folgen

Valentine, Arizona

1898 wurde der Ort unter dem Namen Truxton Canyon gegründet. 1900 kam die zweigeschossige indianische Schule hinzu, wo man den Indianern die Lehren des „Weißen Mannes“ unterrichtete, um sie zu „zivilisieren“. Der Schuldirektor war gleichzeitig der Postmeister. Als die Schule 1910 kurzzeitig geschlossen war, bedeutete das das gleiche für den Postdienst. 1910 kam es zur Wiederöffnung, doch nach einer Postrichtlinie der damaligen Zeit musste der Ort umbenannt werden. So ehrte man Robert G. Valentine, dem Commissioner of Indian Affairs (Beauftragten indianischer Angelegenheiten) und gab dem Ort seinen Namen.

Wegen der damals üblichen „Rassentrennung“ wurde noch eine zweite Schule für weiße Kinder erbaut, ironischerweise die „rote Schule“ genannt.

Die Post von Valentine hatte stets viel zu tun, waren ihre herzförmigen Poststempel doch sehr beliebt. Heute ist der Ort eine Geisterstadt, die herzförmigen Stempel aber noch in Kingman zu bekommen.



  Weiter geradeaus, der Historic US-66 West folgen

Hackberry, Arizona

Hackberrys Ursprung geht auf Eisenerz- und Silberfunde in 1874 zurück. Ein Zügelbaum (engl Hackberry) am Eingang der Mine auf der Ostseite der Peacock Mountains gab der Siedlung ihren Namen. 1882 kam die Eisenbahn hierher und man zog mit der Siedlung näher an die Gleise heran. Ein großer Umschlagpunkt für Bergbau- und landwirtschaftliche Produkte entstand.

1919 schloss die Silbermine und der Ort erfuhr mit Eröffnung der Route 66 eine Renaissance, bis die Interstate I-40 gebaut wurde. Sie verbindet Kingman und Seligman auf einer geraderen Streckenführung, die rund 16 Meilen entfernt an Hackberry vorbei führt. Die aus der Stadt zur Autobahn führend Hackberry Rd bekam nicht einmal eine Ausfahrt. 1978 schloss der letzte Supermarkt mit angeschlossener Conoco Tankstelle. Hackberry wurde zur Geisterstadt. 1992 wurde der General Store von Bob Waldmire als Souvenirshop und Visitor Center wiedereröffnet und 1998 an John & Kerry Pritchard verkauft.

Am ersten Wochenende im Mai findet der Route 66 Fun Run statt, wo hunderte alte bis moderne Fahrzeuge die Route 66 unter die Räder nehmen. Hackberry ist einer der offiziellen Pausenstellen.

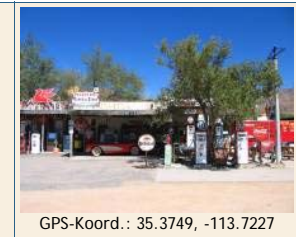
  Weiter geradeaus, der Historic US-66 West folgen

1 » Hackberry General Store
Früher einmal der Gemischtwarenladen der Stadt, seit 1992 Souvenirshop und Visitor Center mit einer umfangreichen Sammlung alter Erinnerungstücke an die Route 66, das Leben an und auf ihr.

Beliebtestes Fotomotiv ist unbestritten die 1957er Red Corvette, aber auch die üblichen alten Zapfsäulen fehlen ebenso wenig wie eine Reihe alter Schilder, inklusive originaler Burma Shave Werbetafeln. Hier steht auch ein alter Model T Flatbed Truck, mit dem es seinerzeit einen ganzen Tag dauern konnte, ehe man Kingman oder Seligman erreicht hatte.

Jukebox Klassiker ertönen und laden zum Verweilen ein, entweder an den Picktischen draußen oder bei einem Rundgang durchs Museum, wo auch die Einrichtung eines alten Diners ausgestellt wird.

Reisende Richtung Westen finden es unübersehbar auf der rechten Seite.



Antares, Arizona

↑ Weiter geradeaus, der Historic US-66 West folgen

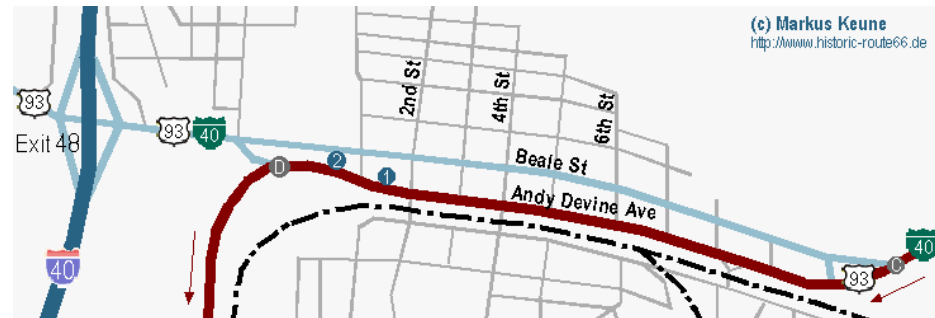
Valle Vista, Arizona

Valle Vista entstand 1972 um eine Golfanlage herum und ist damit der jüngste Ort entlang der Route 66, bevor diese 1985 offiziell eingestellt wurde.

↑ Weiter geradeaus, der Historic US-66 West folgen

Kingman, Arizona

Kingman entstand 1882 an einer Ausweichstelle der Eisenbahn und liegt heute an der Kreuzung einiger wichtiger Fernstraßen, weshalb es von Touristen gerne als Übernachtungsort gewählt wird. Hier endet das berühmte Teilstück der Route 66 von Seligman nach Kingman, das heute einer gut ausgebauten Landstraße gleichkommt und es beginnt wieder der charmantere Teil der Straße, die kurvenreiche Strecke über den Sitgreaves Pass.



- ↑ Weiter geradeaus, der Historic US-66 West folgen
- 2011,8 Unterquere die Interstate I-40
- 2014,5 An der Y-förmigen Kreuzung links halten und der E Andy Devine Ave folgen (am großen Welcome 66 Schild)

1 » Mr. D'z Route 66 Diner (105 E Andy Devine Ave)

Ursprünglich war es in den 1950er/60er mal eine Tankstelle, doch heute ist es der Anlaufpunkt für hungrige Route 66 Fans in Kingman. Herrlich auffallend kitschig in türkis / pink gestrichen, wird es sicher niemand verfehlen.

Reisende Richtung Westen finden den Diner auf der rechten Seite



GPS-Koord.: 35.1892, -114.0573

2 Locomotive Park

1927 erblickte die ausgestellte Dampflok in den Baldwin Werken das Licht der Welt. Bis 1953 legte sie etwa 2,5 Millionen Meilen zurück, vornehmlich vor Personenzügen auf der Hausstrecke der Santa Fe Railroad von Los Angeles über Kingman nach Chicago. Schließlich war Lok Nummer 3759 die letzte Dampflok auf dieser Linie und wurde deshalb hier ausgestellt. 1987 wurde der Bremswagen ergänzt.

Reisende Richtung Westen finden den Park auf der rechten Seite kurz hinter Mr D'z



GPS-Koord.: 35.1898, -114.0584

- 2015,7 Nach Passieren der Dampflok links abbiegen, weiter der historic US-66 West folgen (Richtung Oatman ist ausgeschildert)

McConnico, Arizona



- ↑ Weiter geradeaus zwischen Eisenbahnstrecke (linker Hand) und Interstate I-40 (rechter Hand)
- 2020,7 Am Stoppschild rechts abbiegen auf den Shinarump Dr
- 2020,8 Unterquere die Interstate I-40
- 2021,1 HINTER der Frontage Road links abbiegen auf den Oatman Highway (ist mit "Oatman Highway" ausgeschildert) (NICHT auf die Frontage Road, sondern erst die übernächste links)

Cool Springs, Arizona

↑ Weiter geradeaus, dem Oatman Highway folgen

1 » Cool Springs Camp & Gas Station (8275 W. Oatman Rd)

Beschreibung folgt.

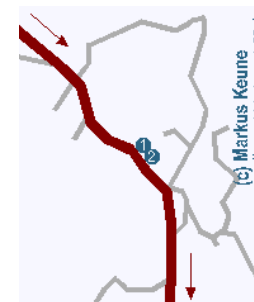
Reisende Richtung Westen finden sie auf der rechten Seite.



GPS-Koord.: 35.0274, -114.3087

Oatman, Arizona

Oatman war einst eine blühende Goldgräberstadt bis zur Zwangstilllegung der Mienen im 2. Weltkrieg als man andere Metalle dringender benötigte als Gold. Oatman lebt seitdem von den Route 66 Reisenden und ist heute vor allem für seine wilden Esel bekannt, die von Touristen gefüttert werden und durch diese Abhängigkeit in meinen Augen nicht mehr wirklich wild sind.



↑ Weiter geradeaus, der Hauptstraße folgen

1 Oatman Hotel (181 Main St)

Das Hotel mit seinen 8 Gästezimmern wurde 1902 erbaut und wechselte des Öfteren seinen Namen. 1939 haben hier Clark Gable und Carole Lombard ihre Hochzeitsnacht verbracht, nachdem sie in Kingman heirateten.



Dollar Bill Bar im Oatman Hotel

Unscheinbar von außen, doch im Innern verbirgt sich etwas sehr besonderes: Die Wände der Bar sind über und über gespickt mit Dollar-Scheinen, jeder von seinem ehemaligen Besitzer signiert. Seit Anfang der 1990er Jahre sind schon so viele zusammengekommen, dass selbst das angrenzende Restaurant mittlerweile mit Dollar-Noten tapeziert ist. Jeder ist eingeladen, seinen eigenen Schein aufzuhängen.

Reisende Richtung Westen finden die Bar auf der linken Seite.



GPS-Koord.: 35.0262, -114.3833

B 2046,3 ↙ Hinter Oatman an der Y-förmigen Kreuzung links halten, dem Oatman Topock Highway Richtung Topock folgen

Golden Shores, Arizona


A ↑ Weiter geradeaus auf dem Oatman-Topock Highway


B 2064,0 ↑ Weiter geradeaus Richtung Topock / Needles

Topock, Arizona

A ↑ Weiter geradeaus auf dem Oatman-Topock Highway

B 2068,6 ↓ Unterquere die Eisenbahnstrecke

C 2069,0 ↘  Rechts abbiegen und am Exit 1 auf die Interstate I-40 Richtung Westen auffahren

D 2069,5  Überquere den Colorado River herüber in den Bundesstaat Kalifornien

Legende:

Alle Entfernungsangaben in Meilen. Bedeutung der Farbstreifen an den Seiten:

**Hinweis:**

Alle hier angegebenen Daten wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert. Dennoch kann bei der Fülle der Daten sowie der sich ständig ändernden örtlichen Gegebenheiten (z. B. Straßenumbauten) ein Fehler nie ganz ausgeschlossen werden. Auch kann Routenplaner-Software in unterschiedlichen Versionen mit den von mir gesetzten Wegpunkten ein abweichendes Ergebnis liefern.

Daher geschieht das Nachfahren dieser Route grundsätzlich auf eigene Gefahr. Bei schlechten Wetterverhältnissen (Regen, Schnee, u.Ä.) ist vom Befahren der unbefestigten Abschnitte abzuraten. Bitte respektiert Privatbesitz und betretet es nicht ohne Erlaubnis.

Für Hinweise auf Fehler, Ungenauigkeiten oder missverständlichen Angaben bin ich wirklich jederzeit dankbar!

» [zum Kontaktformular](#)